

KURZ gefasst

kurz & knackig ... Infos für unsere Schulen

Editorial

■ Müssen Lehrkräfte neutral sein?

Ein weit verbreiteter Irrtum - der **GEW Kreisverband Emden** klärt auf. Lehrkräfte sind oft sprachlos – doch sie dürfen nicht schweigen. Sie haben einen klaren Bildungsauftrag:

- Demokratiefeindlichkeit widersprechen
- für Grundrechte eintreten
- Menschenwürde verteidigen

Schulen müssen Haltung zeigen, denn Neutralität endet, wo Grundrechte verletzt werden.



Ein Blick in den GEW Bezirk

■ Vorstand neu gewählt

Neuer Schwung für die Zukunft: Auf der Bezirksdelegiertenkonferenz der GEW Weser-Ems in Papenburg wurde ein **frischer Geschäftsführender Vorstand** gewählt, der mit viel Engagement und neuen Ideen in die nächsten zwei Jahre startet. Mit spannenden Themen wie Gewalt an Schulen, bessere Bezahlung und mehr Wertschätzung für pädagogische Fachkräfte setzen die Kolleginnen und Kollegen wichtige Impulse für eine starke Bildungspolitik.



Ein Ort der Bildung, der Zukunft gestalten – sei auch du dabei!



Sommer 25

GEW Bezirksverband Weser-Ems

Staugraben 4a · 26122 Oldenburg
0441 24013 · gewweserems.de
Wencke Hlynisdóttir [ViSDP]

■ kurz, klar, „kurzgefasst“

Liebe Leser*innen,

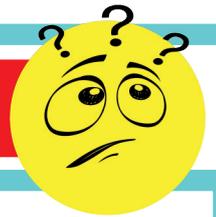
mit dieser Ausgabe bekommt unsere Publikation nicht nur inhaltlich, sondern auch optisch ein frisches Gesicht. Das neue Layout bringt auf den Punkt, wofür „kurzgefasst“ steht: Übersichtlichkeit, Prägnanz und eine klare Struktur. Informationen, die schnell erfassbar sind – ohne an Tiefe zu verlieren.

Unser Ziel: Relevante Themen zunächst auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Das neue Design unterstützt genau das. Es schafft Raum für klare Gedanken, pointierte Aussagen und lebendige Einblicke in die Arbeit der GEW im Bezirk Weser-Ems – und verknüpft über den QR-Code die ausführlichen Texte mit unserer Homepage. Die neue Serie „Wie war das nochmal?“ wird dort zudem als Podcast abgerufen sein.

Bleibt dran, lest rein – und lasst uns gerne wissen, wie das neue „kurzgefasst“ gefällt!

Wie war DAS nochmal



■ Bewährung unter Beobachtung

Lehrkräfte auf dem Prüfstand der Probezeit... denn: Der Weg zur Verbeamtung auf Lebenszeit führt für Lehrkräfte durch eine strenge dreijährige Probezeit. Unterrichtsbesuche, detaillierte Beurteilungen und regelmäßige Bewertungen entscheiden über die Zukunft im Schuldienst. Eine Verkürzung ist kaum mehr möglich – wer sich nicht bewährt, dem droht die Entlassung.



Die Regelungen sorgen für Druck: Nach fünf Jahren ohne klare Bewährungsfeststellung ist das Aus unausweichlich. Näheres in unserer neuen Podcast-Reihe.



■ KI im Gymnasialunterricht

Bei einer spannenden Fortbildung in Oldenburg erfuhren Lehrkräfte, wie Künstliche Intelligenz den Unterricht erleichtern kann – von der Unterrichtsvorbereitung bis zur Bewertung – und welche Risiken, wie Manipulation und Datenschutz, damit verbunden sind. Ein Blick auf innovative Methoden, praktische Experimente und die Zukunft der Schulbildung!



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Bezirksverband Weser-Ems



> Schulstatistik 2025/2026: Stichtag für Erhebung steht fest

Das Niedersächsische Kultusministerium kündigte die Erhebung der Schuldaten für das Schuljahr 2025/2026 an. Betroffen sind alle öffentlichen Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft. Die Datenerhebung umfasst die Unterrichtsversorgung, das Lehrkräfteverzeichnis und die Schulstatistik. Stichtag für die Erhebung ist Donnerstag, der 28. August 2025. Das Ministerium bittet alle betroffenen Schulen, die notwendigen Daten bis zu diesem Zeitpunkt bereitzustellen. (Bekanntmachung des MK v. 26.02.2025 – 34-50303) Weitere Informationen zum Terminplan, dem Versand der Unterlagen und deren Bearbeitung finden sich in einem Begleitheft, das zum Stichtag veröffentlicht wird. Dieses Begleitheft enthält detaillierte Hinweise zur Durchführung der Erhebung zur Unterrichtsversorgung an allgemeinbildenden Schulen.

> SVBI 4/2025 S. 216

> Programm: Gesund Leben & Lernen

Das Programm bietet Schulen aller Schulformen ein auf ihre eigenen Bedarfe ausgerichtetes Unterstützungsangebot zur gesundheitsförderlichen Entwicklung an. Ziel des Programms ist es, Strukturen aufzubauen, die ein gesünderes Lernen und Arbeiten ermöglichen. Eine für schulisches Gesundheitsmanagement ausgebildete Präventionsfachkraft kommt 2 Jahre lang in die teilnehmende Schule, um diese bei ihren Anforderungen beratend zu begleiten.

Weitere Informationen und Hinweise zur Bewerbung:

> www.gll-nds.de

> Landesweite Ganztagschultagung

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter lädt das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsbildung (NLQ) zu einer landesweiten Tagung ein. Workshops, Angebote des landesweiten Beratungs- und Unterstützungssystems sowie Good- Practice-Beispiele sind Inhalte der Veranstaltung. Am 3. September 2025, 9 - 16 Uhr, in der Leonore-Goldschmidt-Schule Hannover. Anmeldung:

> https://social.nibis.de/@nlq_nds/114137284695269428

> „Gefährdungsbeurteilung nach § 10 Mutterschutzgesetz“

Der Schulhauptpersonalrat hat der Aktualisierung der Anlage 1 zur Kopiervorlage 6 „Gefährdungsbeurteilung nach § 10 Mutterschutzgesetz“, Gefährdung: Infektion durch das SARS-Corona-Virus-2 zugestimmt. Der Schulhauptpersonalrat begrüßt die mit der Aktualisierung beabsichtigte besondere Fürsorge gegenüber schwangeren Schulbeschäftigten und unterstützt diese. Aus personalratlicher Sicht ist zudem positiv hervorzuheben, dass Schulleitungen durch die Vorgaben vonseiten des Kultusministeriums für ihre durchzuführenden Gefährdungsbeurteilungen einen klaren Rahmen mit Handlungsempfehlungen erhalten und bei ihrer Beurteilung Unterstützung erfahren. Der SHPR teilte seine Ergänzungs- und Konkretisierungswünsche mit, z. B. zu Formalitäten zur Beschaffung und Finanzierung der ggf. für Schwangere notwendigen FFP2-Masken, zum Thema „ausreichende Lüftung“ oder „Einhaltung der Abstandsregeln“ sowie der Bitte um klare Verweise auf die empfohlene Tragedauer und die notwendigen Maskenpausen.



Liebe Kolleg*innen,

hiermit möchten wir euch zu unserem diesjährigen **Fachgruppentag** für Mitglieder am Donnerstag, den 4. September von 8:30- 16:00 in Oldenburg einladen (im PFL, Peterstr. 3). Thema:

Gewalt gegen Beschäftigte in Schulen - was können wir tun?

Nach einem Einführungsreferat besteht die Möglichkeit, in Arbeitsgruppen mit Schulpsycholog*innen und Kolleg*innen aus dem Landeskriminalamt konkrete Situationen und Vorfälle zu besprechen:

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

- Was kann ich als Beschäftigte*r tun, um in der Schule Gewalt vorzubeugen und Konflikte zu deeskalieren?
- Wie kann ich mich in Gefahrensituationen besser schützen?
- Was tue ich im Krisenfall?
- Wie bekommen ich und meine Schule im Krisenfall Unterstützung?



**Wir freuen uns über viele Anmeldungen
bis zum 21. August 2025:**

> Oldenburg@aul-nds.de [Seminarnr. 250L4515]